

Eisenbahnfreunde warten weiter auf Entscheidung

Das Insolvenzverfahren zur Kleinbahn zieht sich in die Länge. Dennoch sind die Vereinsmitglieder nicht untätig.

31.01.2017

Von Frank Korn



Andreas Lässig, Vorsitzender des Vereins Waldheimer Eisenbahnfreunde, und seine Mitstreiter sind immer noch auf der Suche nach Eigentumsnachweisen für das lagernde Material einschließlich der Loks und Waggons.

© Dietmar Thomas/Archiv

Waldheim. Andreas Lässig, Vorsitzender des Vereins Waldheimer Eisenbahnfreunde, und seine Mitstreiter stehen immer noch im Ungewissen. Weder ist das Insolvenzverfahren zur damaligen IG Kleinbahn Waldheim-Kriebstein abgeschlossen, noch ist eine Entscheidung bezüglich des rollenden Materials gefallen. „Es wird unheimlich gekämpft, wir schwitzen alle“, fasst Andreas Lässig die Gemütslage zusammen.

Die Waldheimer Eisenbahnfreunde sind immer noch auf der Suche nach Eigentumsnachweisen für das lagernde Material einschließlich der Loks und Waggons. Nach einem Aufruf im Internet im November des vergangenen Jahres (DA berichtete) hatten sich Nachweise auf den Kauf einer Lok sowie dreier Achsen gefunden. Offenbar ist das für eine Entscheidung noch zu wenig. „Der Insolvenzverwalter hat noch keine Entscheidung getroffen“, sagt Andreas Lässig. „Es ist ein schwebendes Verfahren“, sagte Andreas Diekmann, der neben Insolvenzverwalter Tobias Hohmann mit diesem Verfahren beschäftigt ist. Es sei schwierig, die Eigentumsverhältnisse genau aufzuschlüsseln.

Trotz aller Unwägbarkeiten lassen sich die Waldheimer Eisenbahnfreunde nicht entmutigen. Der Aufbau des Stationshauses hat große Fortschritte gemacht. Aus einem ähnlichen Stationshaus in Zöthain/Lommatzsch, haben die Waldheimer die originalen Fenster und die Eingangstür erhalten. Als Gegenleistung halfen sie beim Abriss des Gebäudes. Bis April soll das Gebäude weitgehend fertiggestellt sein und beim Vereinsfest am Wochenende 6./7. Mai feierlich eingeweiht werden. „Es geht darum, dass sich der Verein in der Öffentlichkeit zeigt“, sagt Andreas Lässig. Die Abteilung Feldbahn des Sächsisches Eisenbahnmuseums (SEM) Chemnitz/Hilbersdorf kommt mit ihrer Zuggarnitur, sodass es auch Fahrten geben wird. „Aus technischen Gründen kann aber nur die Strecke zwischen Zschopaubrücke und Lindenhofbrücke befahren werden“, so Lässig.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/eisenbahnfreunde-warten-weiter-auf-entscheidung-3601355.html>
